



Presseeinladung

Tagung „Die Kirchen und der Populismus. Interdisziplinäre Recherchen in Gesellschaft, Religion, Medien und Politik“ vom 10. bis 12. September 2018 in Darmstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich einladen, über die **Tagung „Die Kirchen und der Populismus. Interdisziplinäre Recherchen in Gesellschaft, Religion, Medien und Politik“** zu berichten, die von Montag, den 10. September bis Mittwoch, den 12. September 2018 im Schader-Forum in Darmstadt stattfinden wird.

Die christlichen Kirchen sind zivilgesellschaftliche Agenturen, die einerseits Standpunkte gegen populistische Bewegungen beziehen, andererseits selbst an populistischen Bewegungen partizipieren und Mitglieder haben, die solchen angehören. Zur Frage des Umgangs mit populistischen Tendenzen gab es in der jüngsten Vergangenheit intensive Auseinandersetzungen in Gemeinden und Kirchenleitungen. Positionen populistischer Parteien sind mit Mustern religiöser Sinngebungen verbunden. Dies gilt auch für die weit über diese Positionen hinaus verbreitete Fremdenfeindlichkeit und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in mitteleuropäischen Gesellschaften. Aufschluss über kulturelle und spezifisch religiöse Anschlussstellen für populistische wie antipopulistische Haltungen versprechen dezidiert interdisziplinär geführte Analysen.

In diesem Sinne will die Tagung vom 10. bis 12. September 2018 im Schader-Forum das Segment Religion innerhalb des Phänomens Populismus in den Blick nehmen. Damit soll der disziplinenübergreifende Austausch über das Verständnis von Religion in ihren „öffentlichen“ (konstruktiven und konfliktbefördernden) Funktionen gefördert werden. Nicht zuletzt stellt die Tagung die Frage, welche Orientierungen sich aus diesen multiperspektivischen Analysen für die kirchliche Praxis und soziale Dienste ergeben.

Das umfangreiche [Programm zur Veranstaltung](#) finden Sie im Internet.

Veranstalter der Tagung sind neben der Schader-Stiftung die Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen & Pastoraltheologinnen e.V. und die Fachgruppe Praktische Theologie der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie (WGTh), in fachlicher Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK), der Sektion Religionssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA) und dem Arbeitskreis „Politik und Religion“ der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW).

Die Programmverantwortung haben Prof. Dr. Richard Hartmann, Theologische Fakultät Fulda, Prof. Dr. Christian Bauer, Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Innsbruck, Prof. Dr. Ilona Nord, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Ev. Theologie und Religionspädagogik, Prof. Dr. Thomas Schlag, Theologische Fakultät der Universität Zürich und Dr. Tobias Robischon, Schader-Stiftung.

Die Ausrichter würden sich über Ihr Kommen sehr freuen und bitten um Anmeldung an lonitz@schader-stiftung.de.